

# Landkreis Nord

WOCHENENDE, 5./6. JULI 2014

„MÜHLFELD TRIO“-PROJEKT IN GARCHING

## 230 Bewerber für 32 Wohnungen

Zwei- bis Vierzimmerwohnungen in Garching, neu gebaut, der Mietpreis unter zehn Euro pro Quadratmeter: Darauf dürfen sich 32 Haushalte im neuen „Mühlfeld Trio“ freuen. Nun wurde das Richtfest gefeiert.

VON PATRIK STÄBLER

**Garching** – Bezahlbarer Wohnraum in Garching – diese Forderung haben sich im Kommunalwahlkampf quasi alle Parteien auf die Fahnen geschrieben. Seitdem ist es jedoch ruhig geworden um das Thema. So bemerkte Stadtrat Norbert Fröhler (BfG) jüngst in der Haushaltsdebatte: „Was mir bisher fehlt, ist das Thema ‚bezahlbarer Wohnraum‘. Dazu habe ich noch kein Wort gehört.“

Nun tut sich was – auch, wenn es sich um ein Projekt handelt, das bereits in der vergangenen Legislaturperiode unter Ex-Bürgermeisterin Hannelore Gabor (CSU) angeschoben wurde. Im „Mühlfeld Trio“ am Professor-Angermair-Ring, in Sichtweite des Werner-Heisenberg-Gymnasiums, entstehen 32 Wohnungen, deren Miete laut Bürgermeister Dietmar Gruchmann (SPD) unter zehn Euro pro Quadratmeter liegt. Der Grund für den vergleichsweise niedrigen Preis: Die Stadt Garching hat der Baugenossenschaft Ober- und Unterschleißheim das 3000 Quadratmeter große Grundstück günstig verkauft. Dafür erhält sie das Belegungsrecht, und die Mieten orientieren sich an der Kostentante.

Die Folge: Binnen kürzester Zeit seien bei der Stadt

230 Bewerbungen für die 32 Zwei- bis Vierzimmerwohnungen eingegangen, berichtete Gruchmann beim Richtfest. „Das zeigt, wie groß der Bedarf an bezahlbarem Wohnraum ist.“ Vorrang hatten dabei städtische Bedienstete sowie Mitarbeiter von Garchinger Pflege- und Kindertageseinrichtungen. „In diesen Berufsgruppen kann man heute nur Personal gewinnen, wenn man den Wohnraum dazu anbietet“, erklärte Gruchmann. Insgesamt 18 Wohnungen seien an städtische Bewerber gegangen. Der Rest wurde anhand eines Kriterienkatalogs vergeben. So gab es etwa Pluspunkte für Garchinger, die ein Ehrenamt ausübten.

Voraussichtlich im nächsten Frühjahr sollen die Wohnungen bezugsfertig sein, sagte Roland Graf, Vorstandsvorsitzender der Baugenos-



**Auf gutes Gelingen:** Bauleiter Ralf Grube (l.) und Zimmermann Josef Bast. FOTO: FS

senschaft. Er dankte der Stadt Garching für die „schnelle und unbürokratische Zusammenarbeit“ und fügte hinzu: „Von solchen Projekten

bräuchten wir mehr im Landkreis. Das hilft viel mehr als irgendeine Mietpreisbremse.“

Für eine Neuauflage dieser Kooperation gab sich auch der Bürgermeister offen: „Gerade im Bereich der Kommunikationszone könnte ich mir solche Projekte gut vorstellen“, sagte Gruchmann mit Blick auf das Gelände zwischen nördlichem Ortsrand und Forschungscampus. Dort war ursprünglich eine internationale Schule geplant, die der Stadtrat bei seiner jüngsten Sitzung jedoch wegen mangelnder Unterstützung des Freistaats beerdigt hat. „Ich wollte den Grund ohnehin lieber für Wohnraum nutzen“, sagte der Rathauschef, der noch eine weitere Variante ins Spiel brachte: „Eventuell können wir ein solches Projekt auch mal im Rahmen eines Genossenschaftsmodells realisieren.“